

Lesebuch für die Unterstufe.

A. Im lieben Elternhaus.

Tageslauf.

1. Am Morgen.

Wenn die Sonn' mit hellem Schein
schauet in dein Bett hinein,
Büblein, spring geschwind heraus,
sticht dir sonst die Augen aus!

Friedr. Gäll.

2. Morgengebet.

Wie fröhlich bin ich aufgewacht,
wie hab' ich geschlafen sanft die Nacht!
Hab' Dank, im Himmel du Vater mein,
daß du hast wollen bei mir sein!
Nun sieh auf mich auch diesen Tag,
daß mir kein Leid geschehen mag! Amen!

Wilh. Her.

3. Der Morgen.

Die Nacht ist vorüber, es wird hell; die Morgendämmerung beginnt. Die Hähne haben sie schon eine Zeitlang verkündigt. Die erwachenden Vögel zwitschern vor den Fenstern. Die Landleute verlassen ihr Bett, füttern das Vieh im Stalle, schirren die Pferde an und gehen an ihre Arbeit. Die Sonne ist unterdessen aufgegangen. Ihre Strahlen wecken die Tiere, welche noch schlafen. Die Bienen fliegen aus ihrem Stocke hervor und suchen in den Blüten Honig. Die Tauben fliegen auf den